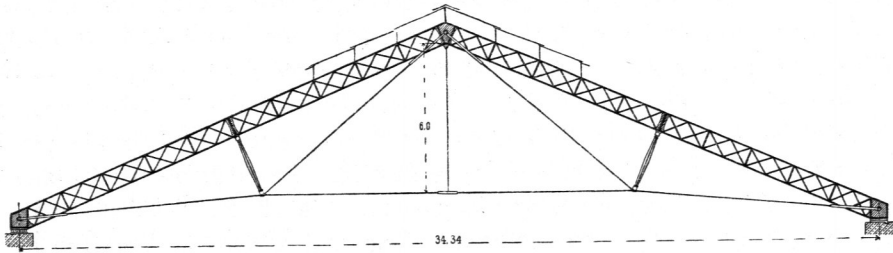


der anderen Construction sind diese Knotenpunkte wohl in der Binderebene fest, nicht aber gegen Ausbiegen aus dieser Ebene genügend gesichert.

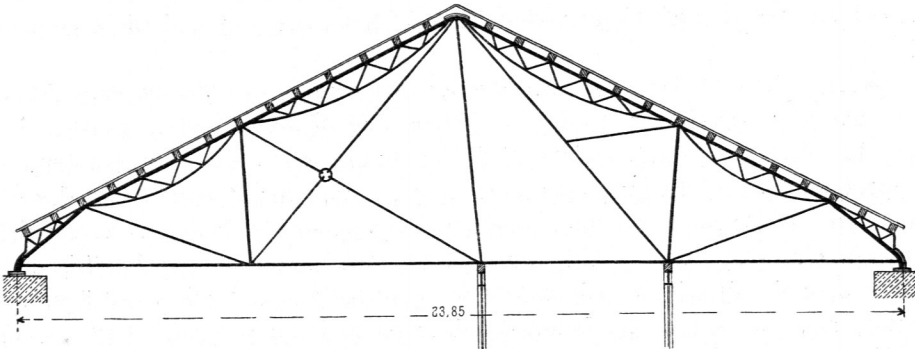
Wenn die obere Gurtung in der Dachfläche liegt, so ist dieselbe, entsprechend der Sattelform des Daches, ebenfalls meistens sattelförmig (Fig. 416); aber auch bei mehreren, verschieden geneigten Dachflächen kann man diese Binderanordnung

Fig. 423.



Von der Bahnhofshalle zu Neapel<sup>211)</sup>.  
1/300 n. Gr.

Fig. 424.



Vom Dach über dem Stadtverordneten-Saal im Rathaus zu Berlin<sup>212)</sup>.  
1/200 n. Gr.

Fig. 425.

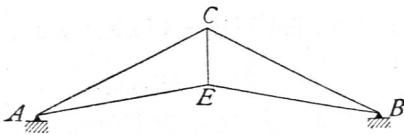
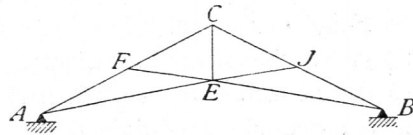


Fig. 426.



wählen. Ein Beispiel für einen auspringenden Winkel zeigt Fig. 417 und für einen einspringenden Winkel Fig. 418. Bei einer größeren Zahl verschieden geneigter Dachflächen erhält man das sog. Sicheldach (Fig. 419); man kann auch den mittleren Theil des Dachbinders nach Fig. 420<sup>209)</sup> mit wagrechter oberer Gurtung construiren, wodurch der Binder eine Art Trapezträger wird.

<sup>211)</sup> Nach ebendaf. 1875, Bl. 47, 48.

<sup>212)</sup> Nach: Zeitschr. f. Bauw. 1869, Bl. 56.